

Leseprobe

Berufliche Schulen
Berufsschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Maler/-in und Lackierer/-in

Lernfeld 9
Innenräume gestalten

Stuttgart 2006 ■ H – 05/30



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.lis-bw.de
best@lis.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Eckhard Rein, LS Stuttgart

Autor: Renate Schäfer

Stand: April 2006

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fax 0711 6642-108
Fon: 0711 66 42-167 oder -169
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vielfältig werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2006

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Aufbau der Handreichung	6
3. Die Ziele im Lernfeld 9	7
4. Drei Schritte zum Lernfeldunterricht	9
4.1 Schritt 1: Übersicht über mögliche Lernsituationen	9
4.2 Schritt 2: Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (einschl. Zuordnungskontrolle)	13
4.3 Schritt 3: Konkreter Unterricht (einschl. Anlagen)	25
5. Anhang	49
5.1 Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung im Maler- und Lackierergewerbe vom 3. Juli 2003	49
5.2 Anmerkungen zur Gesellenprüfung für den Ausbildungsberuf Maler- und Lackierer/Malerin und Lackiererin in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	54
5.3 Kriterien für die Erstellung von Aufgaben für die Abschlussprüfung, FA 341	56
5.4 Hinweise auf Lernfeld-Literatur im Internet	58
5.5 Hinweise zu den Handreichungen	60

1. Vorwort

1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

1.2 Anmerkungen der Redaktion

Die vorliegende Handreichung wurde sofort im Anschluss an die Handreichungen für die Fachstufe I erstellt, sie erhebt keinen Anspruch auf irgendein Attribut.

Sie ist eine Hilfe von Kollegen für Kollegen, die im Berufsfeld Farbtechnik Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.

Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen. (Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)

Auf die pünktliche Verwendung der weiblichen und männlichen Form von Personen wurde verzichtet, damit die Texte schnell und übersichtlich zu handhaben sind.

Die Bezeichnungen Zeitrichtwert, Stunden und Stdn. sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.

Wir danken Frau Renate Schäfer, Autorin der vorliegenden Handreichung, für ihre stets engagierte Mitarbeit.

2. Aufbau der Handreichung

Die vorliegende Handreichung wurde nach der in Baden-Württemberg vorherrschenden 3-Schritt-Methode entwickelt:

1. Schritt

Das mächtige Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr/Lernarrangements.

2. Schritt

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

Dadurch stehen "kleine, überschaubare Lernfelder" zur Verfügung.

3. Schritt

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht.

3. Die Ziele im Lernfeld 9

B e r u f s t h e o r i e (BT)	
Lernfeld 9: Innenräume gestalten	3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 80 h
<p>Zielformulierung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Gestaltung von Innenräumen und führen diese aus. Durch den Einsatz von Beschichtungsstoffen und Putzen erzielen die Schülerinnen und Schüler Oberflächeneffekte und setzen dekorative Techniken ein. Sie führen Ausbau- und Montagearbeiten aus und gestalten mit hochwertigen Materialien Wände, Decken und Böden durch Tapezier-, Klebe-, Verlege- und Spannarbeiten. Sie nutzen Produktinformationen. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei der Ausführung den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz. Sie führen Berechnungen nach VOB unter Zuhilfenahme von Bauzeichnungen durch. Die Schülerinnen und Schüler nutzen für die Gestaltung, Berechnungen und Dokumentation technische Kommunikationsmittel. Sie führen Maßnahmen der Qualitätssicherung durch, präsentieren und bewerten ihre Ergebnisse.</p>	
<p>Inhalte:</p> <p>Bau-, Stilelemente Räumliche Darstellungen Farbwirkungen Farbentwürfe Leistungsbeschreibungen Merkblätter, Technische Richtlinien und Normen Baustellenschriftverkehr Kundenorientierung</p>	

4. Drei Schritte zum Lernfeldunterricht

4.1 Schritt 1: Übersicht über mögliche Lernsituationen

Umsetzungsbeispiel zum Lernfeld 9

Innenräume gestalten



Schritt 1

Lernsituationen (LS) für Berufstheorie (BT) 80 Berufstheorie Werkstatt (BTW) 24	Zeitrichtwert	
	BT	BTW
LS 9.1 Gestaltung von Wohnräumen planen und ausführen	21	8
Pos. 1: Zielgruppen und Wohnwelten analysieren	6	
Pos. 2: Raumanalyse, Farbgebung und Materialeinsatz planen	5	
Pos. 3: Farbwurf, Präsentationsunterlagen und Angebot erstellen	10	
LS 9.2 Gestaltung von Geschäftsräumen planen und ausführen	15	8
Pos. 1: Farbwirkungen und –anmutungen bewerten, Farbwürfe erstellen	5	
Pos. 2: Farben und Materialien einplanen und verarbeiten	5	
Pos. 3: Präsentationsunterlagen und Kostenkalkulation erstellen	5	
LS 9.3 Gestaltung von historischen Räumen planen und ausführen	15	8
Pos. 1: Historische Merkmale von Innenräumen analysieren	5	
Pos. 2: Materialien und Farben stilbezogen auswählen und verarbeiten	5	
Pos. 3: Farbwurf und Projektmappe erstellen	5	
LS 9.4 Maßnahmen der Qualitätssicherung durchführen	5	
Pos. 1: Qualitätsmanagement – System		
Pos. 2: Kundenorientierung		
Pos. 3: Innerbetriebliche Abläufe		
Pos. 4: Qualitätssicherung		
	56	24

Zur Lernsituation 9.1 wird im Schritt 3 ein konkreter Unterrichtsablauf einschließlich benötigter Anlagen beschrieben.

4.2 Schritt 2: Lernsituationen mit Zielen und Inhalten

Umsetzungsbeispiel zum Lernfeld 9

Innenräume gestalten



Schritt 2

Lernsituation 9.1 Zeitrichtwert:

Zeitrichtwert BT 20 BTW 8

Gestaltung von Wohnräumen planen und ausführen

Pos. 1: Zielgruppen und Wohnwelten analysieren

Pos. 2: Raumanalyse, Farbgebung und Materialeinsatz planen

Pos. 3: Farbentwurf, Präsentationsunterlagen und Angebot erstellen

Beschreibung der Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler analysieren für den Kundenauftrag Zielgruppen und deren Wohnwelten. Sie ordnen Beschichtungsstoffe, Putze und hochwertige Materialien den Wohnstilen zu. Sie informieren sich über Oberflächeneffekte und dekorative Techniken für Wände, Decken und Böden. Sie planen für den Kundenauftrag die Gestaltung des Innenraumes und erstellen Farbentwürfe und Musterplatten für das Kundengespräch.

Pos 1: Informieren: Zielgruppen und Wohnwelten analysieren

- Die Schüler erfassen den Kundenauftrag und legen den Informationsbedarf fest
- Sie informieren sich über Zielgruppen und deren Wohnwelten
- Sie informieren sich über Wohnstile und deren Merkmale
- Sie informieren sich über Raumnutzung und Farbgebung

Pos 2: Planen: Raumanalyse, Farbgebung und Materialeinsatz planen

- Die Schüler erstellen eine Raumanalyse
- Sie erstellen ein Farbkonzept für den Kundenauftrag
- Sie begründen ihre Farbwahl
- Sie erstellen Materialcollagen und Musterplatten
- Sie wählen Materialien und Techniken aus
- Sie erstellen ein Aufmaß und ermitteln den Materialbedarf

Pos.3: Ausführen: Farbentwurf, Präsentationsunterlagen und Angebot erstellen

- Die Schüler fertigen manuelle oder digitale Raumdarstellungen an
- Sie erstellen einen Farbentwurf
- Sie erläutern ihr Farbkonzept in einem Kundengespräch
- Sie erstellen eine Leistungsbeschreibung
- Sie erstellen ein Angebot
- Sie kalkulieren die Auftragsabwicklung
- Sie dokumentieren und präsentieren ihre Ergebnisse

Inhaltliche Orientierung:	Hinweise:
<ul style="list-style-type: none">- Zielgruppen- Wohnwelten und Wohnstile- Raumfunktionen- Farb- und Materialwirkung- Raumanalyse- Raumdarstellungen- Farb- und Materialkonzepte- Leistungsbeschreibung- Kalkulation- Farbberatung	Fachzeitschriften Herstellerinformationen
Bemerkungen: Kundenauftrag: Farb- und Materialkonzepte für Privaträume.	

Lernsituation 9.2

Zeitrictwert: BT 15 BTW 8

Gestaltung von Geschäftsräumen planen und ausführen

- Pos. 1: Farbwirkungen und -anmutungen bewerten
Pos. 2: Farben und Materialien einplanen und verarbeiten
Pos. 3: Präsentationsunterlagen und Kostenkalkulation erstellen

Beschreibung der Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Farbwirkung und Anmutung. Sie planen die Gestaltung nach Kundenauftrag unter Berücksichtigung von Farbe, Material und Stil. Sie setzen hochwertige Materialien und dekorative Techniken ein. Sie verarbeiten Decken-, Wand- und Bodenbeläge. Sie nutzen Produktinformationen und beachten den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz. Sie dokumentieren und präsentieren ihren Farbwurf und nutzen dabei technische Kommunikationsmittel. Sie bewerten ihre Ergebnisse.

Pos. 1: Farbwirkungen und –anmutungen bewerten

- Die Schüler erfassen den Kundenauftrag und erkennen die Problemstellung
- Die Schüler erfahren Wirkungen von Farben
- Sie ordnen Anmutungen den Farben zu
- Sie erstellen Farbharmonien für den Kundenauftrag

Pos. 2: Farben und Materialien einplanen und verarbeiten

- Die Schüler erstellen einen Farbplan für den Kundenauftrag
- Sie wählen Materialien und Techniken für die zu bearbeitenden Flächen aus
- Sie verarbeiten die ausgewählten Materialien
- Sie berücksichtigen den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz

Pos. 3: Präsentationsunterlagen und Kostenkalkulation erstellen

- Die Schüler dokumentieren den Farbfindungsprozess
- Sie begründen ihre Farbwahl
- Sie erstellen ein Aufmaß und nehmen eine Kostenschätzung vor
- Sie präsentieren und bewerten ihre Ergebnisse

Inhaltliche Orientierung:	Hinweise:
<ul style="list-style-type: none">- Farbwirkungen und –anmutungen- Materialaussagen- Sondermaterialien- Dekorative Techniken- UVV- Präsentationsmöglichkeiten- Raumaufmaß- Bedarfs- und Kostenrechnungen	Herstellerinfo Präsentationsmappe, Plakat
Bemerkungen: Kundenauftrag: Farbgestaltung für einen Frisörsalon	

Lernsituation 9.3**Zeitrichtwert: BT 15 BTW 8****Gestaltung von historischen Räumen planen und ausführen**

- Pos. 1: Historische Merkmale von Innenräumen analysieren
 Pos. 2: Materialien und Farben stilbezogen auswählen und verarbeiten
 Pos. 3: Farbentwurf und Präsentationsmappe erstellen

Beschreibung der Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über den Kundenauftrag und verschaffen sich einen Überblick über Stilmerkmale im Innenraum. Sie vergleichen historische und moderne Materialien und verarbeiten diese. Sie berücksichtigen bei der Ausführung den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz. Sie erstellen Farbkonzepte für den Kundenauftrag und legen eine Präsentationsmappe für das Kundengespräch an. Sie präsentieren und bewerten ihre Ergebnisse.

Pos. 1: Historische Merkmale von Innenräumen analysieren

- Die Schüler erfassen den Kundenauftrag und legen den Informationsbedarf fest
- Die Schüler informieren sich über historische Merkmale
- Sie informieren sich über historische und moderne Materialien
- Sie ordnen Merkmale verschiedenen Stilepochen zu
- Sie erstellen exemplarisch Musterplatten zu einzelnen Stilepochen

Pos. 2: Materialien, Farben und Motive stilbezogen auswählen und verarbeiten

- Die Schüler informieren sich über die Raumnutzung
- Die Schüler erstellen eine Raumanalyse
- Sie wählen für den Kundenauftrag Ausstattungs- und Beschichtungsmaterialien aus
- Sie erstellen Farbkonzepte
- Sie verarbeiten ausgewählte Materialien und Beschichtungen
- Sie beachten die Verarbeitungsrichtlinien

Pos. 3: Farbentwurf und Präsentationsmappe erstellen

- Die Schüler erstellen einen Farbentwurf für den Kundenauftrag
- Sie fertigen eine Farb- und Materialkollage an
- Sie erarbeiten eine Präsentationsmappe
- Sie führen ein Kundengespräch

Inhaltliche Orientierung:	Hinweise:
<ul style="list-style-type: none">- Bau- und Stilelemente- historische Techniken und Materialien- Farb- und Materialkollagen- Präsentationsunterlagen- Kundenorientierung-	<ul style="list-style-type: none">- Fachbuch- Technische Merkblätter
Bemerkungen: Kundenauftrag: Jugendstiltreppenhaus in einem Mehrfamilienwohnhaus (s. LF 11)	

Dateiname: H-05-30.doc
Verzeichnis: T:\rein\UK maler-
lackierer\1handreichungen\Fachstufe2\LF9\Endprodukt\ML
Vorlage: C:\Dokumente und Einstellun-
gen\eckhard.rein\Anwendungsdaten\Microsoft\Vorlagen\Normal.dot
Titel: LEU
Thema:
Autor: GLT
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 16.05.2006 11:39:00
Änderung Nummer: 4
Letztes Speicherdatum: 16.05.2006 13:18:00
Zuletzt gespeichert von: ntuser
Letztes Druckdatum: 16.05.2006 13:18:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 61
Anzahl Wörter: 8.721 (ca.)
Anzahl Zeichen: 54.945 (ca.)

**Landesinstitut für Schulentwicklung
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart**



www.ls-bw.de